

Wie können Sie uns erreichen ?

Hotline:
+49(0) 221 / 792 - 62

E-Mail:
aussteiger@bfv.bund.de

Bitte teilen Sie uns bei einer Kontaktaufnahme per E-Mail Ihre Telefonnummer mit, damit wir Sie zurückrufen können.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Wo erhalten Sie weitere Informationen ?

Internet:
www.verfassungsschutz.de

Hotline:
+49(0) 221 / 792 - 62

Weitere Informationen zum Verfassungsschutz
finden Sie hier:

www.verfassungsschutz.de



Bildnachweis
BPN
Stand
Mai 2015



Bundesamt für
Verfassungsschutz

Aussteigerprogramm für Rechtsextremisten



Beratung und Hilfe

Hotline
+49(0) 221 / 792 - 62

Was ist das Aussteigerprogramm für Rechtsextremisten ?

Das Aussteigerprogramm des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) ist ein Beitrag des Bundesministeriums des Innern zum Maßnahmenkatalog der Bundesregierung gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Gewalt.

Das Aussteigerprogramm des BfV für Rechtsextremisten startete am 17. April 2001.

Das Aussteigerprogramm des BfV möchte vor allem junge Menschen zum Ausstieg aus der rechtsextremistischen Szene motivieren oder sie in ihrer Entscheidung, dies zu tun unterstützen. Speziell ausgebildete Fachkräfte im BfV begleiten den Ausstieg durch ein individuelles Angebot an Beratung und Betreuung. Das BfV kooperiert dabei bundesweit mit staatlichen und nichtstaatlichen Trägern von Hilfsangeboten.

Wen wollen wir erreichen ?

Menschen, die in den Einflussbereich rechtsextremistischer Gruppierungen geraten sind, sich daraus lösen wollen und aus eigener Kraft den Ausstieg nicht schaffen.

Eltern, Familienangehörige und Betroffene, die Rat suchen.

Was bieten wir an ?

Qualifizierte Beratung am Telefon.

Persönliche Beratung in unseren Einrichtungen
(nach telefonischer Vereinbarung).

Persönliche Begleitung und Betreuung während des Ausstiegs, z. B. durch

- Betreuungsgespräche
- Vermittlung von schulischen oder beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen
- Hilfe bei Behördenkontakten
- Unterstützung bei Bedrohung durch Angehörige der rechtsextremistischen Szene
- materielle Hilfe im Einzelfall bei zwingend erforderlichen Maßnahmen (z. B. Umzug).

Auf Wunsch Vermittlung von externen Hilfsangeboten, z. B. bei Alkohol- oder Drogenproblemen oder Überschuldung.